

SPX Encryption

Sophos integrierte E-Mail-Verschlüsselung

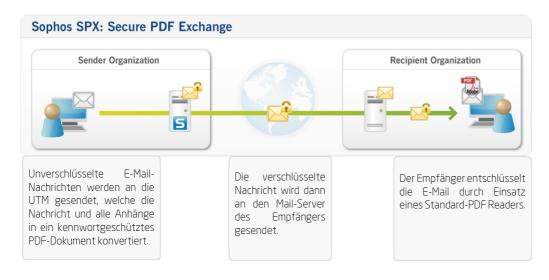
Seitdem E-Mails im privaten und geschäftlichen Bereich das primäre elektronische Kommunikationsmittel geworden sind, sind verständliche Bedenken über Privatsphäre und Authentifizierung aufgekommen. Einfach formuliert: Das E-Mail-Format wird in Klartext übermittelt. Da es darüber hinaus sehr einfach ist, falsche Identitäten anzunehmen, muss der Empfänger feststellen können, ob der Absender auch der ist, für den er sich ausgibt.

Der Bedarf an E-Mail-Verschlüsselung hat eine Reihe von Standards für die Public-Key-Kryptografie hervorgebracht, vor allem S/MIME und OpenPGP. Sophos UTM unterstützt beide Standards, welche mit Ihrer bestehenden Sophos-Lizenz genutzt werden können.

S/MIME (Secure Multipurpose Internet Mail Extensions) ist ein Standard für asymmetrische Verschlüsselung und das Signieren von MIME-strukturierten E-Mails. Dieses Protokoll wird üblicherweise innerhalb einer Public-Key-Infrastruktur (PKI) eingesetzt und basiert auf einer hierarchischen Struktur aus digitalen Zertifikaten, wobei es eine vertrauenswürdige Instanz als Zertifizierungsstelle (CA) benötigt.

Die CA stellt ein Zertifikat aus, bei dem sie eine Identität an ein Paar elektronischer Schlüssel bindet. Dieser Vorgang kann als digitales Gegenstück zu herkömmlichen Identitätsdokumenten wie einem Reisepass angesehen werden. Aus technischer Sicht stellt die CA ein Zertifikat aus, indem sie einen öffentlichen Schlüssel an einen bestimmten Distinguished Name im X.500-Standard oder an einen Alternative Name wie z.B. eine E-Mail-Adresse bindet. Ein digitales Zertifikat ermöglicht es festzustellen, ob jemand die Berechtigung hat, einen angegebenen Schlüssel zu verwenden.

Die gesamte E-Mail-Verschlüsselung ist für den Benutzer transparent, sodass **keine zusätzliche Verschlüsselungs-Software auf dem Client** installiert werden muss. Einfach gesagt heißt das, dass zur Verschlüsselung der E-Mails das Zertifikat der Zielpartei oder der öffentliche Schlüssel benötigt wird.



Vorteile

- Einfache Einrichtung: Verschlüsselungstechnologie in weniger als 10 Minuten einsetzbar
- Keinerlei Änderungen des Benutzer-Workflows durch Beibehaltung gewohnter Bedienprozesse
- Keine Software-Client-Installation erforderlich
- Offline-Einsicht ohne aktive Internet-Verbindung
- Sichere, integrierte Antwort-Funktion
- Einsatz von 128-Bit-AESVerschlüsselung (FIPSkonform)
- Unterstützung mobiler Smartphones wie z.B.
 Android und Windows Mobile
- Unmittelbare Compliance mit E-Mail-Richtlinien zum Schutz vertraulicher und sensibler Daten
- Kein Bedarf an komplizierten Verschlüsselungsinfrastrukturen
- Individuell anpassbares
 Vorlagen-Management und flexible Markenoptionen

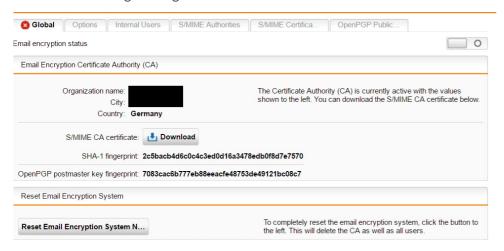




Einfache Administration

Insbesondere Kunden, die bereits eine UTM im Einsatz haben, können auf Ihre vorhandenen Wissenskenntnisse in der Administration aufsetzten. Die E-Mail Verschlüsselung integriert sich nahtlos in die bestehende Administrationskonsole. So profitieren Sie von zuverlässigem Datenschutz, ohne Kosten und Komplexität traditioneller, zertifikatbasierter Lösungen in Kauf nehmen zu müssen.

- Verschlüsselungstechnologie in weniger als 10 Minuten einsetzbar.
- Im Handumdrehen für Compliance mit PCI, HIPAA und anderen rechtlichen Vorschriften sowie Bundes- und Landesgesetzen zur Sicherung des E-Mail-Verkehrs und zum Schutz von Daten sorgen.
- Sensible Kundendaten und intellektuelles Unternehmenseigentum vor unbefugten Zugriffen über E-Mail schützen.



Maximale Benutzerfreundlichkeit

Die Verschlüsselung behindert den Workflow der Benutzer in keiner Weise und sorgt dafür, dass alle E-Mail-Prozesse wie gewohnt beibehalten werden können. Gleichzeitig kommt die Verschlüsselung ohne die Installation separater Client Software aus. Das Tool setzt stattdessen ganz einfach auf plattformübergreifende Standard-PDF Reader Software. Sämtliche Smartphone-Plattformen, die PDF-Dateien selbst oder über Drittanbieter unterstützen (z.B. Android- und Windows Mobile-Geräte), können verschlüsselte E-Mails daher verarbeiten. Außerdem haben mobile Mitarbeiter mittels Optionen zum Offline-Betrieb auch ohne aktive Verbindung zum Internet Zugriff auf ihre E-Mails.

Die Passwortübergabe erfolgt entweder in einer separaten E-Mail, oder das Passwort kann über einen Link zu einem Portal vom Benutzer selbst gewählt werden.

